



Tagung **Irre Blicke**

Das Bild des Kranken 6. und 7. März 2015
zwischen Romantik und Moderne

Irre Blicke

Tagung

Das Bild des Kranken zwischen Romantik und Moderne

Das Verhältnis von Kunst und Wahnsinn hat im ausgehenden 19. und frühen 20. Jahrhundert ganze Generationen von Nervenärzten beschäftigt. Seit Hans Prinzhorns *Bildnerei der Geisteskranken* (1922) denkt man dabei zuerst an Werke von Psychiatrie-Insassen selbst, von denen eine Auswahl derzeit auch in der Ausstellung *Das Wunder der Schuheinlegesohle* zu sehen ist. Die Tagung *Irre Blicke* fragt hingegen nach der Darstellung des Wahnsinns in der bildenden Kunst zwischen Romantik und Moderne. Wie wird die gesellschaftliche Wahrnehmung des *Wahnsinnigen* durch den Blick des Künstlers gefiltert? Welche Bedeutung haben psychiatrische Diagnosen? Und welche Rolle spielen moderne Kreativitätsvorstellungen, die dem psychischen Schwellenraum zwischen Krankheit und Gesundheit eine besondere ästhetische Potenz zuschreiben?

Freitag, 6. März 2015

- 14:15–14:30 *PD Dr. Sabine Fastert/Dr. Thomas Röske*
Begrüßung und Einführung
- 14:30–15:30 *Prof. Dr. Gregor Wedekind/Mainz*
Zwischen Kunst und Wissenschaft. Die Visualisierung des Wahnsinns in der französischen Bildproduktion des 19. Jahrhunderts
- 15:30–16:30 *Dr. Bettina Brand-Clausen/Zürich*
Verrückte zwischen Beobachtungs-Kunst und Pathologisierung im Deutschland des 19. Jahrhunderts
- 16:30–17:00 **Kaffeepause**
- 17:00–18:00 *Dr. Thomas Röske/Dr. Kyllikki Zacharias*
Führung durch die Ausstellung „Das Wunder in der Schuheinlegesohle“
- 18:30–19:15 *Dr. Thomas Röske/Heidelberg*
Das Bild des „Irren“ in der Kunst – eine Herausforderung für die Kunstgeschichte
- ab 19:30 **Gemeinsames Abendessen**

Samstag, 7. März 2015

- 09:45–10:00 Begrüßung
- 10:00–11:00 *Dr. Ingrid von Beyme/Heidelberg*
Wahre Porträts? – Selbstdarstellungen von Anstaltsinsassen zwischen Realität und Vorstellung um 1900
- 11:00–12:00 *PD Dr. Sabine Fastert/München*
Ludwig Meidners Irrendarstellung. Männliche Hysterie und Kreativität um 1900
- 12:00–13:30 **Mittagspause**
- 13:30–14:30 *Dr. Bernhard Stumpfhaus/Heilbronn*
Bürgerliche Repräsentationsstrategien in der psychiatrischen Fotografie zu Beginn des 20. Jahrhundert. Paul Kemmlers schönes Bild vom Wahn.
- 14:30–15:30 *Dr. Christiane Schmidt/Köln*
Die Expressionisten: Im Garten der Irrsinnigen
- 15:30–16:00 **Kaffeepause**
- 16:00–17:00 *Prof. Dr. Olaf Peters/Halle*
Das Bild des Wahnsinns zwischen Krankheit und Identifikation in der Neuen Sachlichkeit
- 17:00–17:30 *Dr. Sabine Fastert/Dr. Thomas Röske*
Resümee und Ende der Tagung

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht nötig.

SAMMLUNG SCHARF-GERSTENBERG
Schloßstraße 70 / 14059 Berlin



Veranstaltet von der Berliner DFG-Forschergruppe *Kulturen des Wahnsinns*, dem Institut für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik/Fachgebiet Kunstgeschichte der TU Berlin und der Sammlung Prinzhorn, Heidelberg, anlässlich der Ausstellung *Das Wunder der Schuheinlegesohle. Werke aus der Sammlung Prinzhorn* (27.11.2014–6.4.2015)

**Kulturen
des Wahnsinns**



SAMMLUNG PRINZHORN

UniversitätsKlinikum Heidelberg



Veranstaltet von der Berliner DFG-Forschergruppe *Kulturen des Wahnsinns*, dem Institut für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik/Fachgebiet Kunstgeschichte der TU Berlin und der Sammlung Prinzhorn, Heidelberg, anlässlich der Ausstellung *Das Wunder der Schuheinlegesohle. Werke aus der Sammlung Prinzhorn* (27.11.2014–6.4.2015)

Kulturen
des Wahnsinns



SAMMLUNG PRINZHORN
UniversitätsKlinikum Heidelberg

Tagung **Irre Blicke**

Das Bild des Kranken 6. und 7. März 2015
zwischen Romantik und Moderne